# Miesbademer Canblatt. Wöchentlich

"Tagbiatthaus". Egaster-halle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends. Holsfeedwais: Francisco a. M. Rr. 2406.

Sezugspreise: Durch den Berlag dezogen: Wt. 2.80 monatlich, Mt. 11.60 viertesichtelich, odne Traglodn: durch die Post dezogen: Wt. 5.50 monatlich, Mt. 16.50 viertesjährlich, mit Bestell geld. — Bezugsdesteslungen nehmen an: der Berlag, die Ansgadestellen, die Träger und alle Posanificiten. — In Hallen döherer Gemalt, Betriedostörungen oder Etreits haben die Be-zieher feinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Arstattung des entsprechenden Entgelts.

12 Ausgaben.

Angeigenvreifer Ortfliche Angeigen W. 1.26, auswichtige Angeigen M. 1.50, örtliche Reliamen M. 3.—
unswicktige Reliamen M. 7.— ihr die emipaitige Rolonelzeile ober deren Raum. — Bal wieder bollter Aufmahme unswesinderen Angeigen entbrechender Rachlich. — Gring der Angeigen Annahme für des Angeigen Monador: 10 Mör normritage. — Für die Aufmahme von Angeigen an vorgeschriedenen Zagen und Blägen wird leine Gewähr Abernommen, swessonssonssonsch

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagbleits: Berlin W. 9, Bogitrafe 18, Fernfprecher: Mut Jentrum 11435-14437.

Freitag, 17. Juni 1921.

372

siels 12, an

Late

en, REFE

121

cten

elss:

ner

388 98.

einh.

amm,

us:

EN .8.

ende

Ch

mitr aften

ro

ter.

Stres

erre

arts. etia.

Uhn et" ess

religion. ndsteen in Bisk

Walne

Waste rupps ch yes

JAPI citasa

oll was 10 Die

rowall.

I BATP

20

1

## Abend-Ausgabe.

Mr. 276. . 69. Jahrgang.

# Rathenau über das Biederaufbauproblem.

Der Reichsminister für den Wiederausdan Rathenau gab gestern im Reparationsausschuß des Reichswirtlich attsrates solgende Erstärungen ab:
Sie wisen, meine derren, das eine Reihe von Austrägen schwebt. Es bandelt sich sunächt um eine Anzahl von das das daufern, die ursprünglich auf 25 000 bezissert waren und möglicherweise auch auf diese Zahl sommen werden. Für den Augendlich wird es sich um 5000 bandeln. Preisdisserungen schweben noch. Dieser Auftrag, den ich als einen Boraustrag bezeichnen möchte, ist ir seiner materiellen Gedentung nicht zu überschäßen. Es wird sich um eine Größenordnung von höchstens 10 dis 12 Millionen Goldmart bandeln. Unsere Vossung muß sein, diese Ausgabe nuf eine erheblich breitere Bass zu kellem. Die Grundlagen, von welchen wir auszugehen haben, wenn wir das Revarationsprehlem betrachten, sind in erster Linie durch die Frage pegeben: Die Frage gegeben:

in möglichft weitem Umfang bie uns auferlegten Gold-bezw. Devijenleiftungen in Sachleiftungen zu verwandeln. bezw. Deviemleistungen in Sachleistungen zu verwandeln. Dier begegnen wir den ersten Schwierigkeiten. Die Leistungen sind in erster Linie für Frankreich beitimmt, und Frankreich das 52 Brosent Anteil an den Reparationssorderungen. Wie ist es möglich den Blakregen an materiellungen. Schürfnissen, der über Frankrehd bereindricht, wenn die Reparationen in drei oder in vier Jahren beendet sein soll, wie ist es möglich, diese gewaltige Wasse zu kanaliseren, das nicht die Jahresansnahmetädigkeit Frankreichs an Reparationsleistungen erheblich überschritten swird. Das wird zu einem sinanziellen Prodlem führen, das eines des sonderen Studiums würdig ist.

Die zweite Aufgabe besteht darin, das wir versuchen müssen, den Index von 26 Brosen i durch eine Bereindarung zu erleben. Im Ultimatum selbst ist die Mögslicheit vordanden, das dies geschiedt, und ich glaube anch, den die Ersenntnis davon sich diesserts und ienseits der Grenze durchsehen wird, das der gegenwärtige Index von 26 Brosent auf die gesamte

ber gegenwärtige Indez von 25 Brogent auf die gesamte beutiche Ausfuhr tein gludlicher Mahitab

deutsche klussubr tein glüdlicher Mahitab
in Inch auf der anderen Seite wird die Erkenntnis Plas
perfen müllen, daß der Index die Bons entwertet, die in
tanzöhlichem Besite sind, er entwertet terner auch den deutschen Kredit, denn das Ansland wird sich lagen: "Was soll
aus einem Lande werden, das in gleichem Maße bestraft
wird, wie seine Außenwirtschaft sich debt." Es wird aber
auch eine Gesahr daburch entsteben, das die wechselnden
deutschen Regierungen diesem neuartigen und kaum zu überschauenden Problem gegenüber wechselnde Stellungen einnehmen Es ist verständluch, wenn eine Kegierung wie die Urtsige lagt: "Trod des Index wollen wir unsere Austud vool it it sodern" aber es könnte auch einmal eine Kegierung kommen, welche lagt: "Wegen des Index wollen
wir einmal verlüchen, Deutschland auf eine Binnenwirtschaft tinzuitellen" Eine solche schwankende Stellung würde nicht mur für Deutschland schödlich sein, sondern auch für seine Kachbarn. Damit hängt zusammen
das Breblem der Gebleistungen;

bas Broblem ber Goldleiftungen;

das Preblem der Goldleistungen;
aber für Gold ist immer das Wort Devilen zu sehen, da elieltio Geld in nicht vorhanden ist, der Devisenleistungen den einem Lande zum anderen in einem locken gewaltigen Auswaße. Ich glaube, das es möglich und nötig sein wird, delür zu sorgen, das die bastigen Devisenkäuse, die und pkaenwärtig obliegen, aushören. Auch wenn wir instande kir iollten, eine solche Devisenmenge aufgubtingen, wird die Bolge sein eine volltommene Zerrüftung des internationalen Geldmarstes. Echon beute ist der Hall vorhanden, das durch die Tevisenkäuse der Dollar zeitweilig auf über Wastiegen ist. Pas ist nicht nur schädlich im deutschen der Länder sind gleichiam durch sommunizierende Röhren verbunden. Es ist aber auch entscheden schädlich im amerikanischen Interses, denn der Mistrand, der mit dem Vollar getrieben wird, wenn der Dollar als alleiniges Makist die Goldeissungen bestimmt wird. Ich glaube also, das sind darüber eine Verständigung getrosten werden muß, einerleits, das nicht der Dollar als alleiniges Makist die Goldeissungen bestimmt wird. Ich glaube also, das such darüber eine Verständigung getrosten werden muß, einerleits, das nicht der Dollar als alleiniges Jahlungswitzel an Stesse des Goldes dient, sondern das Devisenwählungen überbaupt in eine freie Borm gebracht werden, die es durch eine zeitliche Berichiebung, lei es durch eine zeitliche Berichiebung, lei es durch eine zeitliche Berichiebung, lei es durch eine Indexariise Kompeniation, die dem niternationalen Marste trmöglicht, sich zu erholen

Das ir an zölliche Broblem mitd. Es ist falt unmöglich, der der Golde spielen wird. Es ist falt unmöglich, der der Golde spielen wird. Es ist falt unmöglich, der der Golde spielen wird. Es ist falt unmöglich, der der Golde spielen wird. Es ist falt unmöglich werden werden, die ein Internationalen von iolchen Stelle zu süben. Es wird sich also darum bandeln, einen Radiad zu sinden. Es wird sich also darum bandeln, einen Bitd verhöslich ein ernöglicht.

Das Gebiet ber Arbeitsleiftungen

Das Gebiet der Arbeitsleistungen
vieb verbältnismähig in leinem Umfang aurücktreten. Die öffentliche Meinung in Deutschland geht bekanntlich darauf din, das wir wohl imstande lein würden, einige hundertimbend Arbeiter nach Frantreich zu ichiden, doch wird dies wohl kaum möglich lein. Bon den Arbeiten, die hauptjäckte für die deutschen Arbeiter in Betracht kommen würden, dereits sehr viel gekleben, die landwirtschaftlichen Bedentlächen lind, wie es beist, zu einem starten Arozentiup liden wiederbergestellt, und die Bauarbeiten sind kommitieter, als wir uns dies gewöhnlich vorstellen. Wir eben uns leicht der Borstellung din, es konnten neue Städte gebaut werden mit neuen Straßenzügen und mit neutwoistren Säusern. Dies ist iedoch nicht der Fall. Das französische Geses verbietet es. Das französische Geses verbietet es. Das französische Geses verbietet es. Das französische Geses verbietet auch der kändische Einwohner will, daß sein Haus auf ist nem alten Fundamen großen Umfang und Einzels Einzelarbeiten in einem großen Umfang und Einzels

arbeiten, bei welchen es sehr schwer sein wird, Tausende von deutschen Arbeitern in den französischen Städien unterzubringen. Reben diesen Schwierigkeiten besteht auch die Schwierigkeit der wechselseitigen sozialpolitischen Bertinndigung

binsichtlich der nach Frankreich zu entsendenden deutschen Arbeiter. Leicht wird es auch nicht sein, das Problem der Lödne zu lösen. Unsere Arbeiter baben Anspruch auf die Böbe der französlichen Löhne. Dabei aber vermindert sich das Interesse Frankreichs an deutschen Arbeitern erheblich.

das Interesse Frankreichs an deutschen Arbeitern erbeblich.

Sie seben, meine Serren, wie die Brobseme sich gliedern, und wie die Durchberatung des Brogramms durchaus genügt, eine Berbandlung von zwei angestrengten Arbeitstagen, die in Wiesdaden von zwei angestrengten Arbeitstagen, die in Wiesdaden der stattgefunden hat, in Anspruch zu nehmen. Wir dürsten nicht vergessen, das die Situation der französischen Staatsmänner nicht der der deutschen amalog üt. Während wir es für vollkommen selbstverständlich balten, das man dei der Verbandlung solcher Fragen einander begegnet und in wirtschaftlicher und technischer Weise die Irobseme bespricht, ist die östentliche Meinung Frankreichs und auch eines Teiles des übrigen Aussandes in diesem Ausenbild noch geteilt. Es war deshald eine entich offen Ministers, das er sich entschloß, nach Wiesbaden zu geben und dort die Verhandlungen versönlich zu übren. Es war eine Tat, die in Frankreich auch nicht witerfrundslos geblieben ist und aus diesem Grunde babe ich ihm in Frankreich den Botritt der Ossentlickeit gegenslieben der gestigt der Geschaftlungen sein die kabe ich ihm in Frankreich den Botritt der Ossentlickeit gegenslieber gelassen. Die Berbandlungen sind in einer das kommenen Form gesilbrt worden. Aus beiden Geichstreiche auch nicht man mit voller Lovalität die Schwierigseiten anerkannt, die auf seiten der Gegenpartei bestanden haben.

Wir saken einander gegenilber wie zwei Geschäftsleute, nud auch der Vollander gegenilber wie zwei Geschäftsleute, nud auch der Vollander ist wiede wesen.

Bir faben einander gegenüber wie zwei Geschäftsleute, und auch ber Dolmetider ift nicht zugegen geweien. Bei dem Berkandlungen babe ich die volle Objektive empfun-ben, mit welcher herr Louckeur die Interesten seines Landes vertreien bat. Ich babe mich gefreut, einem Minne zu be-peanen, der ebenso wie ich die Adsicht bat. die vordandenen Fragen ohne Boreingenommenbeit und ohne Leidenschaftlich-seit zu lösen, der allerdings auch genau weiß, wie groß und weitgehend die Rechte sind, die sein Land und gegenüber besitzt, und der nicht die Absicht batte, von diesen Rechten irgend eiwas ausugeben.

Wenn es gelingen sollte, in den Einzelverhandlungen, die iest beginnen werden, die Brobseme zu überwinden, die ich Ihnen dier bekannt gemacht habe, dann wirde es nötig lein, sunächst einen Apparat zu schaffen, der reibungslos die tenigen Austräge sammelt und aufnimmt, die uns von Frankreich gegeben werden. Dieses Probsem darf nicht unterschäht werden.

Es muffen 2 800 000 Auftruge in ber richtigen Form an bie beutichen Stellen gebracht

Der müssen 2800 000 Austrüge in der richtigen Form an die deutschen Stellen gedracht

werden; es wird sich darum um einen Organismus bandeln, der in großem Umsang in der Lage ist. Aufträge, die von Frontreich sommen, entgegengunehmen und sie der besten Stelle, die sie in Deutschland bearbeiten sann, auswweisen. Ferner wird es nötig sein, in Deutschland eine solche Organissation zu schäffen, die den gerechten Ausdrücken genügt, die einerseits von den verschiedenen Landesteisen auf Mitbesteiligung und andererseits von den verschiedenen Berufständen an sie gestellt werden, don denne ein jeder zum Empfang von Austrägen berechtigt ist. Industrie um Empfang von Austrägen berechtigt ist. Industrie um Ennefang von Austrägen berechtigt ist. Industrie, auf eine Ausberrichaften und sie daben das Recht der Mitbestimmung an Fragen der Arbeitsleistung. Es wird also einer Stelle bedürfen, die den außerordentlich vielseitigen Ansvrlichen gerecht wird, und die dennoch nicht schwerfällig arbeitet, sondern ihre Ausgade roch erfüllt. Es ist der an sich gefunde Gedanse verlicht worden, die Kach ver ban de für die Leistungen und aleichzeitig die Landesverkönde für die Austreilum der Leistungen nach den verschiedenen Landesgebieten einzubesziehen, aber es ist dieben dernesstände für die Austreilum der Leistungen nach den verschiedenen Rumbagebieten einzubesziehen, aber es ist dieben Draganslationen unterschieden. Das sichen, der wird sich also um ein Gebilde handeln müßen, das sich von dieten beiden Organisationen unterschiede. Gesichert ist dies Ausgade noch nicht. Wir können nicht einselts Frantreich ausgaden, ohne das dieses den Borkhlägen zustimmt, die wir ihm machen.

Gestart ist diese Ausgade noch nicht. Wir können nicht einseltig Frantreich ausgaden, ohne das dieses den Borkhlägen zustimmt, die wir ihm machen.

Sustimmt, die wir ihm machen.

Gesingt es uns, eine Lösung zu finden, und die Leistungen, die das Ultimatum für uns gebracht bat, einigermaken tragbar zu mochen, derort, daß wir sie in der Saunslache in Sache und Arbeitsseistungen perwandeln, so wird nicht mehr allein eine wirtschaftliche Aufande der Konsurenzial-wirtschaft der Geleistiswirtschaft in Frage kommen, sondern kann siegt zum erstennas eine Aufande ein er ar ohen pationalen Wirtschaft werden, wenn die Kreise, die Sie, meine Gerren, dier vortreten, entschlosen sind, in nationalem Sinne rückballsos daran mitgaarbeiten. baltles baran mitguarbeiten.

### Empfangsabend beim Reichstangler.

Br. Berlin, 17. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichstangler Dr. Wirth hatte gestern gu einem Empfangsabend im Reichstanzlerpalais gelaben. Die Minister des Reichs und Preugens sowie die führenden Personlichkeiten aus den Kreifen der Diplomatic, des Parlaments, ber Preffe, der Finang, ber Biffenichaft und Runft hatten ber Ginlabung Folge geleiftet

### Das oberschlesische Chaos.

Die Ginigungsverhandlungen.

Die Cinigungsverhandlungen.

W.T.B. Berlin, 16. Juni. Wie die Blätter aus Oberschen melden, wurden die Berbandlungen swischen dem englischen General Seiniker und dem Flürer des deutschen Selbstichunges General Söfer beute fortgesekt. Die "Bos. 3." berichtet, es sei im weientlichen eine Einigung erzielt worden, und es sei anzunehmen, daß auch as erzielt worden, und es sei anzunehmen, daß auch as erzielt worden, und es sei anzunehmen, daß auch erzielt ber interallierten Kommission, Sir Harald Stuart, verbandelte, sich mit den Berscherungen, die bei dieser Geliescheit gegeben wurden, vorläusig einverkanden erstäre. Das sozialdemokratikhe Ritealied des deutschen Iwdister ausschulfes in Oberschlesven, Curns, äußert sich in den "Oppelner Racht." über die Berständigung mit der interallierten Kommission dabin, daß das Verlanzen der Kommission, Annaberg zu raumen und durch italienische Truppen besetzen zu lassen, vielleicht doch dei Bietung anderer Garantien angenommen werden könnte, da der Berg als militärischer Etikspunkt nicht mehr in Betracht komme. Cyrus sordert als Garantie, daß die Impurgenten wenissiens als erste Etappe Gleiwit und Sindenburg räumen, und bosst, daß auf der gekennzeichneten Grundlage eine Einigung zwiichen dem Iwolspunkten einerseits und Branzeien und Engländern andereckeits zu Zusammenktösen zestemmen sein soll, wird von Berliner zuständiger Stelle als volnische Tendenameldung bezeichnet.

Br. Bressan, 17. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Die Resdung französischer Wilden

Br. Breslan, 17. Junt. (Eig. Drabtbericht.) Die Melbung fransösischer Blätter, daß die Berbandlungen amilden dem deutschen Zwölserausschuß in Oberschlesten mit der interallierten Kommission durch die Schuld der deutschen Bertreter aum Scheitern gebracht worden sind, sind salid. Die Berbandlungen werden fortgesent. Aber das Ergebnis ist bisber noch nichts besamt.

#### Unftimmigfeiten in ber 3. M. R.

Br. Oppeln, 17. Inni. (Eig. Drabtbericht.) Die Berlegung des englischen dauptquartiers von dalbendorf bei Oppeln nach Groß-Streblitz ist auf Unskimmigkeiten awilchen General Senniker und General Lerond zurückzuführen. Als Lerond erklätte. das die Säuberungsaktion so lange unterbleiben werde. die der Awölferansichus die Bedingungen Korfantos aneckennen nirbe, erklärte Gereral denniker: "Die Aktion wird doch fortgesest, und zwar ohne Rücklicht auf die Berhandlungen." Die Engländer erklärten das vor weiteren Aktionen ihre isbersiedelung nach Groß-Streblitz erfolgt sein müsse.

#### Festnahme eines englischen Dajors burch polnifche Injurgenten.

Dz. Berlin, 17. Juni. Wie dem "B. C.A." aus Oppeln gemeldet wird, wurde der englische Ehet der Abstimmungsvolizei, Majer Keatonge, auf einer Kahrt in das angeblich von den Volen geräumte Gediet von Inlurgenten seiglen. Auf der Rückabrt batte er einen zweiten Zusammenstoß mit Inlurgenten. Der Major meldete den Borfall seizet dem englischen Saupranartier und dem General Verond und erstärte, das englischerkeits seitgestellt worden sei, das die durch ein Defret Leronds errichteten Gemeinde wacher aus volnischen Inlurgenten beständen.

#### Die deutigen Geifeln.

Br. Berlin, 17. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Die "Tägig Rundkchen" ichreibt under der Aberschrift "Deutsche als vol-nische Geileln": Welche Ausdehnung das von den polnischen Ausliändischen beliebte Enstem des Geiselnehmens ange-nommen bat, ergibt fich aus einem namentlichen Berzeichnis der allein im Kreise Rosenberg von der Bande Korjantos verlichten von Geiseln. Die Liste umfast insgesamt 93 Namen. Unter den Verschleeden der linden fich Angebörige aller Berufskände, vorwiegend aber sind es Sandwerfer, Arbeiter und Beamte, die von den Bosen interniert wor-den find.

#### Dr. Rojen wird über die angenpolitifchen Fragen fprechen.

Ds. Berlin, 17. Juni. Wie die "Bossische Zeitung" berichtet, wird der neue Minister des Außern, Dr. Rosen, bei Beantwortung der Interpellation über Oberschlessen, die am Samstag auf der Tagesordnung des Reichstags steht, und dei Beantwortung der Ansrage siber die Aufhebung der Sanktionen, die am Montag im Reichstag verhandelt werden soll, sich siber wichtige außenpolitische Fragen

### Muf ber Suche nach bem Dorber Gareis'.

W. T.B. München, 16. Juni. (Amtlich.) Das Staatsministerium des Innern hat die Belohnung für die Ergreisung des Mörders des Abgeordneten Gareis von 10 000 auf 3 0 0 0 0 Mart erhöht.

#### Das Smidfal ber beutimen U.Boote.

Dz. Baris, 17. Juli. Nach einer Meldung des "Petit Parisien" aus Toulon sind von den 30 ehemaligen deutschen Unterseebooten, die dort stationiert sind, sechs versenkt worden. Elf hat die französische Regierung in den Dienst ihrer Marine übernommen und umgebaut. Dreigehn weitere follen ebenfalls vernichtet werben,

#### Deutscher Reichstag.

Br. Bersin, 16. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Die Donnerstagsitung des Reichstages brachte einige bedeutsame Abst im mungen. Die üblichen Antrage auf straftechtsiche Berfolgung von kommunistischen Abgeordneten, die sich geradezu häusen, wurden dem Brauch des Saules gemäß abgelehnt. Der Ablednung versiel auch ein kommunisten Antrag. der die Befreiung des Kommunisten Wendelin I do mas fordert, der megen Hochvetrates eine zweisärige Gefängnisstrase in einer daverichen Strasanstalt zu versüssen dat. Der Antrag wurde mit 187 genen 108 Stimmen der Sosialisen und Kommunisten abgelehnt. Die Kommunisten autstierten dafür mit lauten Pluitusen.
Dann solgte die Entscheidung über

Dann folgte bie Enticheibung über

Dann solgte die Ensscheidung über

die Getreldewirtschaft des lausenden Birtschaftsjahres.

Ams den Berbandlungen batte sich schon ergeben, daß für die Borsage des Ernährungsministero Dr. Hermes keine gestalossene Webreits vorbandden war. Auch die Beschlüsse waren nur mit einer Stimmenmehrbeit gesoht worden. Bei den Abstimmungen in der Bostsstung kann dem as daber auch zu allerlei überraschungen. Ein Antrag Dusche auf Auf de dung der I wan as wirtschaft, sin der ihr Gereidungen. Ein Antrag Dusche auf Auf de dung der I wan as wirtschaft, sin bei de Deutschnationalen, die Deutsche Volfsvarreit, der den kantrage der Soziasdemostraten und der Ilnabbängigen auf Beitbebaltung der freien Merkeicht. In namenstliche Moltimmung fanden Antrag Böhme (Dem.), Dusche (D. B.). Bur-lage (Ir.) mit 214 gegen 128 Seitmmen angenommen, wo-nach die ödde der Umflage auf 214 Missionen Lounen selbseits wurde. Bei der Gesamsabstimmung kand kedoch der Austände Bolfspartet und Demofraten sitmmten. Das Ergends der Bolfspartet und Demofraten sitmmten. Das Ergends der Abstimmung fan der Schol der Abstimmung fan der der der Schol der Abstimmung fan der der der Schol der Abstimmung fan der dehen der Schol der Gestamsabstimmung kand kedoch der arumdlegende Liebspartet und Demofraten sitmmten. Das Ergends der Abstimmung fan der dehen der Schol der Gestamschaft und bestämmten. Der Brässent erstäte, das durch dies Abstimmung der Geschlichen der Gestamschaft und bestämmten der Geschlichen der Die Getreibewirtichaft bes laufenden Birtichaftsjabres.

Ber "Borwäris" über die Reichstagsabstimmung.

Br. Berlin, 17. Junt. (Eigener Drahtbericht.) Der "Borwärts" bezeichnet die aestrige Reichstagsabstimmung als die Beseichnet die aestrige Reichstagsabstimmung als die Beseichnet die aestrige Reichstagsabstimmung als die Beseichnet die Auflisse des die Berichartung der Gegensähe zwischen sei as gekaltet, daß es tur als Kuliise noch wirke Das Blatt siede eine Berichartung der Gegensähe zwischen Stadt und Land. Arm und Reich und ichwere wirtschaftliche Kampfe als Folgen der gestrigen Abstimmung vortung, wirft den bürgerlichen Barteien eine Rechtsichwentung mit Rücklich auf ihren agrarischen Andana vor und schließt mit dem demerkenzwerten Save: Die durgerlichen Regierungsparteien und die Swisibemoltraten daben in den entscheidenden vortugen werde die alt-neue Koalition nicht vertragen können. Was aber dann? Der "Bormarts" liber die Reichstagsabstimmung.

### Die Dehrheitsverhaltniffe im Reichstag.

Br. Berlin, 16. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Bet der Frage der Regierungsbildung ist vielsach von der Mehrbeit die Rede gewesen, auf die eine Regierung sich itüsen tann und muß. Durch die Kadwaahlen in den Abstimmungs gebieten hat sich die Stärfe der Parteien gegenüber dem Erzebnis vom 6. Juni 1920 verschoden. Es zählen iest die Redrecksississisdemofraten 198, das Zentrum 72, die Deutschaatsonalen 71, die Deutsche Bollsvartei 55, die Ungehängigen 61, die Demofraten 40, die Kommuniten 25, die Bayerische Bollsvartei 20, der Bawerische Bauerndund 4. die Melsen 2 Mitglieder. dierbei ist zu bemerken, das drei Welfen dem Zentrum als bospitanten beigetreten

#### Preußischer Landtag.

Br. Berlin, 16. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Im preuhlichen Landtag iorate bei der Fortsekung der Beratung des Justigd au sicht alts der Redner der Deutschen Bostspartet, der Abg. Siendel. dafür, das es gleich zu Beginn recht ledhaft zuging. Junächst soch dlieb, es noch tubig. als der Redner seine Stellung zu den Erstärungen des Justiministers darlegie, denen er im ganzen eine gute Zenjur erteilte. Allerdings gaben auch verschiedene Bunkte zu Bedenken Anlaß. So wirde durch allgemeine Sinstüdung des Stundungsverfahrens dei der Immansvollstredung der Cläubiger allzusehr benachteiltet. Auch die Erseichterung der Umwandlung von Gesängnisstrasse in Gelditate sei nicht zu dertüßen. Gerade beute iet es am Blate. sich zur Abschreckungstbeorie zu bekennen, sonst würde die Achtung vor dem Geletz zum Schminden gebracht. Den weitesten Raum in den Darlegungen nabm die Jurückweizung der Angrisse des sosialbemotratischen Abg. dei Ima nn gegen die preußliche Justis ein. Die Rechte unierstützte den Redner frästig durch Bestall. Und die Linke blieb die Antwort nicht ichuldig. Alls dann nach einer kurzen Erstärung des Justisministers die Rommunisten Frau Wolffeten in als Kednerin vorschießten, den wurde es noch ledhalter im Saule. Man hörte eine Brandrede erster Klasse die von bestigen Gesühlszuschunden der kommunistischen Rednerin begleitet wurde. Grüße nach Sowietruhland wurden mit transichen Bestellstungen der Gesangenen aussprach und dabet lehr bestiggegen die Kommunisten, besonders gegen die Abg. Frau Wolfstein polemiserte. Er war wohl auch etwas über das Biel binausgelchossen der Belchulk der den Frau Bolskein polemiserte. Den Belchlus der beutigen Machtene die die kennern von einer Verlagen die Rommunisten Bestelten. Den Belchlus der den Ansprache bildete eine ausgeseichnete Kede des demokratischen Abgesordneten Hindung des Richters mehr nabesonnen millen, als es bisber der Gallus der die geren die Konsernationen die die Verlagen der Gelangen die Konsernationen millen, als es bisber der Gallus und Kallennen der Gallus und

#### Bujammengehen Franfreichs und Englands im naben Drient.

Drient.

D. Paris, 17. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Rach dem Echo de varis dat England einen besonderen Bertreter des Auswärtigen Amies nach Baris zu Verbandlungen über ein Zusammengeben Frankreichs und Englands im naben Orient entischt.

Dr. Baris, 17. Juni. Lord Curson ist in Baris einsgetrossen, um mit Briand au konferieren. Der italienische Botschafter, Graf Bonin Longare wird ausgesordert werden, an diesen Besprechungen teilzunehmen. welche die Fragen des Orients zum Gegenkand baben werden. Der Kabinetisdirestor des britischen Ministeriums des Außern. Bansitiart, dielt sich schon ieit einigen Tagen in Baris aus, um in diesen Fragen mit dem Quai d'Orsay Bühung zu nehmen.

Dz. London, 17. Juni. (Reuter.) Weil eine Zusammenkunst des Obersten Kates für die nächste Zeit nicht seitgeleht wurde, begibt sich Lord Derby beute früh nach Baris mit dem Austrage, eine vorläusige Besprechung über die Oktkragen abzuhalten. Der Bertreter Italiens in Baris werde sweisellos zu den Beratungen dinzugesogen werden.

#### Die Abstimmung ber englischen Bergarbeiter.

Br. London, 17. Juni. (Eig. Drahtbericht.) über das Reserendum der englischen Bergarbeiter, das gestern statigesunden hat, sind dis jeht nur solgende Resultate besannt: In Süd wa les 78 169 Stimmen gegen die Annahme der Borschläge der Bergwertsbesiger und 33 036 für die Annahme, in Durh am 10 907 gegen die Annahme, 3490 für die Annahme. In Lancashie ire besteht ebenfalls eine Rehrheit gegen die Annahme. Aur in Porsspire und in Rorthumberland besteht eine Mehrheit für die Annahme der neuen Borschläge. Das endgültige Resultat wird erst beute besannt werden. wirb erft beute befannt werben.

Br. Hag, 17. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Rach ben letzten Melbungen haben 320 000 Arbeiter gegen und 93 426 für das Ende des Bergarbeiterstreils ge-Minnt.

Erweiterte polnifche Rabinettefrife.

D. Baricau, 16. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Die Kabinettefrise erweitert sich. Borgestern bezief die sogenannte driftlich-bewortnatische Partei ibren Bertreter in der Regterung. Justigminister Wohnvorst, ab. Die Bemühungen Witos'. Steczlowski zur Zurücziehung seiner Demission zu bewegen, sind geicheitert. Brotesfor Rischalski dem die Rachfolge Steczlowskis in erster Reide angehoten wurde, sehnte ab.

## Wiesbadener Rachrichten.

Sauptverein Biesbaben ber Evangelifden Guftap-Mdolf-Stiftung.

Begen der Ariespiadre und der folgenden ernsten Zeiten konnte der Gustaden durch deinfenden ernsten Zeiten konnte der Gustaden der Ariespiadre und der folgenden ernsten 1915 feitlich daundweitemmilungen nicht mehr abdalten. Nam muste sich auf geschäftliche Berkammlungen des Berwaltungsausschusses des Daundvereins und der Abgeordneten der Zweispreteine beschächten. Die diessichtige dauptvereins und der Abgeordneten der Ausgewereine beschächten. Die diessichtige dauptvereins und der Abgeordneten der Gedächt in is seiet an der waltige Besenntnis Lutders darssellen. So datte Stadt und Allossenden Weisten und Kirchengemeinde Weist her a die Freunde der Gustaden Abolf-Sache zur Beier der 75. Jahresperlammilung der Weistaden Abolf-Sache zur Geier der 75. Jahresperlammilung der Weistaden über die felde ungesten der Treue zum Gustaden üben die Etabt angestent der treue der Treue zum Gustaden üben die Etabt angestent der Treue zum Gustaden der ist den in der Mehren 1909 abgebaltenen Zabresperlammilung is glänzend detätigt batten bewahrt daben. Raum ein dans mar ohne Fahnendnund und mit großer Freude inzachen besonders die Galte aus dem beiehten Gebief über dielen Gruß ihre Gennzitung aus.

Rach Empiang der Giffe kund mut A. Rach nachmittags 2 Ubr, eine selchäftliche Sieuung des Kermaltungsausschusses ist ist. Um 36. Uhr degann in der Aufla des alten Melangton-Gummastums die Dauptverlam der Alle des alten Melangton-Gummastums die Dauptverlam der Fülle der Ereftwahlungen verdien der Zuweigereine, der Mit der Alle der Alle der Allegen Mit der Allegen der Allegen der Allegen der Allegen der Allegen der Allegen der Geschäftliche Gleung des Kernschung für Vereinschaften der Verlagen der Mit der Allegen der Geschäftlichen Geschaftlichen der Geschaf

— Die Schaffrage in Wiesbaben. Aus Versin wird amesbet: Wie vom Staatsletzetär ihr die belekten Gebiete mitgeteilt wird, waren von der Reichsvermögensverwaltung mit dem Oberfommando der framsössichen Kbeiwarmes Berbandbungen wegen Freigabe von Schulen in Wiesbaden eingeleitet worden. Diele sind inzwilchen dadurch aum Abichlut gesommen, daß das Obersommendo die Freigabe von der Eprichtung neuer Kaiernen für 2600 Mann und 300 Verde abdanzig gemacht bat. Mit Rüchicht daraut, daß sieden Schulen mit 132 Klassen beschlagnabmt sind, und eine Freigabe aller nicht zu erwarten war, datte der Reichsschatzunkulter bereits früher den Bau einer Schule zugesagt. Die Reichspermögensverwaltung siedt zurseit wegen der Bauplastrage mit der Stadtwerwaltung in Unterbaudiung.

— Das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in

- Das Bentralinftitut für Erziehung und Unterricht in Berlin vlant auf Anregung der gesamten Wiesbadener Lebrenschaft in der zeit vom 3. die 8. Ottober d. 3. dier eint pädagoglich-wisenlichaftliche Berbstwoche zu veranstalten. Hübrende Bersönlichkeiten auf dem Gediet der pädagoglichen Theorie und Fraris werden dabei über brennende Unier richts- und Grziedungsstragen sprechen. (Räbere Angaben

folgen.)

- Eine Induktiestentagung. Aus Anlas seines 1d jähriger Bestehens ladet der Verdand mittelbenticher Induktieselletze. E. B., die wirtschaftspolitische Interessendertetung der Induktie im Wirtschaftsgediet Destend Dessen-Kassau, seine Mitalieder zu einer am 25. Junid. I., nachmittags 4 Uhr, im großen Keitsaal des Hates "Frankfurter Dos" su Frankfurt a. M. stakssindenden Jahresbauptverkammslung ein. Dem Ernst der Zeit entsprechen sie bavon abgesehen worden, den Tan des 10iädrigen Bestehens in sessischen Radmen zu begeben. Den Mittelpunkt

## Bundert Jahre "freischun".

(Bum Jubilaum am 18. Suni.)

Die beiben Berliner Operninstitute feiern in wilrbigen Besworftellungen bas 100jabrige Jubilaum bes "Greischun". und auch ionit wird man diele Woche nicht vorübergeben tallen, obne bes benfwürdigen Tages fich zu erinnern, an bem gesworstellungen das 100iabrige Jubilaum des "Freischen und auch ionit wird man diese Woche nicht vorüberpeden lassen, oden den wird man diese Roche nicht vorüberpeden lassen, oden den kentschen Koste leine erste nationale Oper geschenft wurde. Um 18. Juni 1821 wurde in dem soeden eröfineten Schausbielhaus, dem klasicistichen Meisterwerk Schinkels, der Schausbielhaus, dem klasicistichen Meisterwerk Schinkels, der Schausbielhaus, dem klasicistichen Weisterwerk Schinkels, der Schausbien Walden Walter und der den den kentschen Weister Kostelliche ber den ich der den heitschen Boltsliede siene derstiele losen Eriola errana. Die Bedeutung des "Breischiste sie den kertiels losen Eriola errana. Die Bedeutung des "Breischiste fin die Schicke der deutschen Seele das Allagen Vollssleben nahe brachterschiede des waren es, die der den Jicker und Komponisten unmittelbar dem deutschen Boltsleben nahe brachten unmittelbar dem deutschen Boltsleben nahe brachten unmittelbar dem deutschen Boltsleben nahe brachten in deutschen Las warzunde, so das das Ganze einer großen eribeten Ramantif ausgestartet, das pdantastevolle Gemütsleben der deutschen Ration auf das Charosteristischie bestigt. Einzig aus dem Bolke, welches die Soge des "Freischiußen" erfand, fonnte ein gestwooller Tombichter darauf verfallen, auf einer ihr enten nommenen dramatischen Grundlage ein großes muftfalschen Wertsläden Verberzlichte, sicherte sich der Künster einen beiwielloken Erfolg. Die derschiedensten Richtungen des notzes muftfalsche Wertslage verberrlichte, sicherte sich der Künster einen beiwielloken Erfolg. Die derschiedensten Richtungen des der Künster einen beiwielloken Erfolg. Die derschiedensten Richtungen des nurben der Freistungen und der erfolge Durcht zulammen, und Kunst ieuer Zeit gedoren wurden, dar Weder Verfichte aus "Tiege und kundt einer Stille gedoren wurden, dar Weder Beatenbern der kalangarbe, die Anfrumeniation sie der kand in der klangarbe, die anfrumeniation sie der kand kundt einer Studen und der klanden der Michen aus der klanden

An diese "finsteren Mächte" mußte ich die Hörer so oft als möglich durch Klang und Weledie erinnern. Ich babe lange und viel gesonnen und bedacht, welcher der rechte Dauptflang für dies Unbeimliche lein möchte. Ratürlich mußte es eine dunfle, differe Klangfarbe sein, asso die tiessten Regionen der Violinen, Biolen und Bässe, dann namentlich die tiessen Tone der Klarinette, die mit nann besonders geeignet zu sein schienen zum Malen des Unbeimssichen, dann die flagenden Tone des Kagagits, die tiesten Tone der Kunner. Die tiefften Tone ber Sorner, Dumpfe Tone des Fagotts. Wirbel der Baufen.

Wirbei der Vauken..."

So entstand diese zu Serzen iprechende Musik der Sage und des Maldes, und während die Romandister selbst, wie Spokt, E. I. Hoffmann und Tieck, sich absehnend verdielten, iubelte das Bublikum von Anfang an dieser nationalen Lat zu, die der in Spontinis Wirken an der Verliner Oper verförperten Serrichaft der italienischen Musik ein iädes Ende bereitete. Datte der Italienischen Musik ein iädes Ende bereitete. Datte der Italienischen von in seiner Oper "Diumpia" einen Elejanien auf die Bildne gebracht, um badurch Aussehen zu erregen, so diese es nun vom Freischlichen, er iage nach edlerem Wild, als nach Elejanien, und in einer Erftarung, die Weber am Tage nach der Erstautsführung erlieb, musie er sich selbsi dasegen verwahren, gegen den allmächtigen Generalmusstellicht ausgespielt zu werden. in einer Erflärung, die Weber am Tage nach der Erstaufsührung erließ, musie er sich selbst dagegen verwahren, gezen den allmächtigen Generalmustsbirektor ausgespielt zu werden. Die Deutschen aber batten nun die Over gesunden, die sie sich gam zu eigen machen konnten, und die Melodien waren im Dandumdreben vovulär. Ernöstlich dat Deine in seinen "Briesen aus Betlin" von der Allberrickeit des "Jungfernstranzes" geplaudert: "Wenn Sie vom Hallichen nach dem Königstor, in selbst, wenn sie vom Dallschen nach dem Königstor, in selbst, wenn sie vom Unterbaum nach dem Könenider Tor zeben, dören Sie ielst immer und erd dieselbe Melodie, das Lied aller Lieder — "den Jungfernfranzes" Bie man in den Goetbeichen Elegien den armen Briten von dem "Maridorough sen va-t-en gworre" durch alle Länder verfolgt siedt, durch dos Lied." Und der geistwolle Spätter ledildert dann einen solchen durch den Jungfernfranz zur dölle gemachten Tag, an dem ihn schon früh die Schuliwgend wecht, den "Iungfernfranz" swischernd und an wäten Meend ihn noch die Klänge dieses Liedes aus dem Schlat schweichen Much Baris war dalb erobert, wo der "Treischie swerst in dem räuberromantischen Gewand eines "Rodin dos Bois" auftrat, und dann in einer meisterbatten Aussicht und des Sies" Oper die musstverkändige Welt entstäte. Und die Groden durch das erste Erfolg ist dem unsterblichen Wert freu geblieben durch das erste Erfolg ist dem unsterblichen Wert freu geblieben durch das erste Jahrbundert, und wird es auch im zweiten lein. Dieser "unerdörte Ersolg" war freilich zahlenmähre.

an Eintagstriumphen von beute gemessen, nicht lo übermähig gede, ober er irng den Wert der Annergänglickeit in nä. In der Teichmannschan Chronif des Berliner Königk. Ibeaters sind die Aufsührungs- und Einnahmesisten des ersten dasten Jahrdunderts zusammengestellt, und sun Schluß leien einige dieset interestanten Jahlen mitgetell. Im Jahre 1821 erlebte der "Kreikdüs" nach der Erstaussührung noch 17 Wiederbolungen; die Einnahme dieser 18 Vorstellungen dertrug 13 5565 Taler; im folgenden Sahre wurd das Stüd Ismal gegeben und eine Einnahme von 23 seinellungen der erzielt. 1823 tannien die Berlingt 17mal den "Kreikdüs" doren und bezahlten für diesen Genns 10 292 Taler 1824 wurde er 13mal aufgesührt, 1825 10mal; im näckter Jahrender Sahrender beit Bustührungssissen unter 10 berah, und erst das Jahren batte der "Kreikdüs" ungefähr 94 000 Taler eingebracht, und die 300. Borstellung kach um Jahre 1888 statt. Das war also der "ungeheure Ersole" nach damaliges Begrissen.

#### Micine Chronil

Theater und Literaine. Georg Kaiser bat ein neus Drama in zwei Teilen vollenbet, das zur gleichzeitigen Uraufführung in Berlin, Frankfurt und am Raimundtheater in Wien zur Aufführung gelangen wird. Es ist eine bichte ruch nicht kalt nach nicht fest.

Bilbende Kunft und Musik. Sans Stiebers brame tildes Bubnenoratorium "Der Sonnenstürmer" batte bei seiner Urauffildrung in Chemnis einen durchschlases ben Erfolg. Die Sandlung verbindet in äußerst gildlichet Weise die altiestamentariide Sage vom ersten Brudermad Weise die altiestamentariide Case vom ersten Brudermord mit dem Prometheusmoldes zu einem deutschen Urbild. Die Salzburger Feltspielbausgemeinde das Frau Reiser-Stelnwender, ehemalige erste Lebreris der Gelleaner Dascroze-Schule, einzeladen, ihre diesiädring Commertuise (1. Juli die 31. August) in Salzburg im Schwallen und plant eine Mitwirkung der Schule im Rodmen der Galzburger selfwiele. — "Der Freisch übs", die befannte Over Karl Maria von Weberlich ih übs", die befannte Over Karl Maria von Weberlicht. Die 100. Weberlicht diese Teges dat des Biniker für Wissenlächt, Kunst und Boltschild und veransaht, auf die dode Bedeutung dinauweits die dieses Wert in der Entwicklung unterer deutschen Kunst und Leden unseres Volkes einnimmt. Im Gelangunister richt soll dieses Tages besonders gedacht werden

Iten

a. D. burg

e mit

fit in benet Radian 10 enti tisch Sunt

Breb Caler diften

neuss i liv reaser ftebt batte agen Tichet

liges

on Sat orerin orinon Schiol

tels ers auf bes 119

ber Beranstaltung bisdet die Dauptversammlung, aus deren Tagesordnung bervorzudeben sind der vom Berdandssonditus Dr. Linie erstattete Geschäftsbericht für das Jahr 1920 und der Rüddlid auf die Gründung des Verbands, serner eine Uniprace des Mitbegründers des Verbands, keichstagsabg. Gr. Gultav Stredemann, und ein Vortrag über "die wirthhafillichen Folgen des Ultimatums und die deussche In-pulitie" von Dr. Rudoss Schneider, Sonditus des Reichs verbands der deutschen Industrie. Der Eintritt zu der Ver-sammlung, zu der Gäste aus industriellen Kressen willsom-men sind, sit mur gegen Vorzeitzen einer Ausweiskarte ge-stattet. Ausweiskarten sind durch die Geschäftstelle des Ver-dands, Frankfurt a. M. (Taumusstraße 11, 1), in der Beit vom 10 die 2 Uhr die zum 23. Inni zu beziehen. — Am gestrigen Viedmarkt waren angetrieben: 82 Kin-

bands, Franklurt a. M. (Taumusktraße 11, 1), in der Zeit von 10 dis 2 Uhr dis sum 23. Inni zu bezieben.

— Am gekrigen Biedmartt waren angetrieden: 82 Rinder, darunter 17 Ochen, 11 Bullen und 54 Kübe und Färlen, 196 Kälder, 52 Schafe, 170 Schweine. Bei regem Geldäft, das dei Großvied aber abflaute, sprangen die Preise auf der ganzen Linie 50 dis 100 M. vro 100 Biund Ledendaewicht in die döbe. In Schweinen und Kleinvied wurde der Auftried geräumt, Großwied ließ einen Abertand zurück.

— Gegen eine allzu weite Ansdehnung der Luxusskenerspslicht wenden sich Entscheidungen des Reichst in an 3-d o is wie des Reichsministers der Finanzen. Selbst von einem Klügel, der zum Soielen nicht medr oder nur nach einer unverhältnismäsig fostipiesigen Instandiezung geeignet üt, sollte die Luxusskeuer erhoben werden. Der Reichstinanzhof erflärt abet, daß das Instrument nicht mehr als Flügel und desdalb nicht als luxuskeuervisschie erachtet werden fann. Der Steuerpsschießeige datte nachgewiesen, daß der Erwerd nur statissische, um das Instrument zu zerlegen und die Beltandteile zur Ausbesserung anderer Instrumente zu verwenden. Der Finanzhof bält diesen Beweis für erbracht, wenn ein ungewöhnlich niedriger Kauspreis gegenüber den üblichen Breikn sür gebrauchte Klaviere gesordert wird. Respeciäbe oder Respecher, Trichter und dähne aus Zimmertlätt der Relchssinanzminister gar als Gegenstände, die überwiegend gewerblichen Zweden dienen und deshalb sür luxussteuerfrei. Sog. Bista-Bänden werden ähnlich bergeschelt wie Kunstiede. Kunstiede werden dienen und beshalb sür luxussteuerfrei. Sog. Bista-Bändehen werden ähnlich betrgeschelt wie Kunstiede. Kunstiede verarbeitet zu werden. Bissa-Bändehen dienen zur Gerftellung von Flechtwaren. Sie unterliegen der Luxussteuer nur in abgepaster Form, nicht aber als Meterware.

— Umzus von Privatpersonen auf Reichsleien. Sie unterliegen der Duxussteuer nur in abgepaster Form, nicht aber

als Meterware.

— Umzug von Privatpersonen auf Reichskosten. Eine Erstattung von Umzusstosien durch das Reich an Privatpersonen findet u. U. statt. Das Reich ist in verschiedennen Städten Eigenkümer von Hausgrundstüden, die noch von Brivatversonen bewohnt werden. Die Wohnungen sollen zu Gelchäftssweden oder Dienstwohnungen gebrancht werden. Auch dat das Reich Gebäude gemietet, die Wohnungen entbalten, jett aber dienstlichen Iweden dienen sollen. Die Weiterinigungsämter kimmen aber einer Kündigung der Brivatwohnungen oft nur unter der Bedinaung zu, daß die Reichssinausverwaltung den ausziehenden Mietern die Umzugsfosten erscheint auch der Reichsverwaltung eine derartige Erstattung dann nicht unbillig, wenn der Mieter nicht durch sein Berbalien Anlah zur Kündigung gegeben habe, Erstattungsfähig durch das Reich sind die unbedingt nötigen Orts. Undere als reine Besörderungssosten werden die ber Regel nicht vergütet. Regel nicht vergiltet.

Borberichte ilber Runft, Bortrage und Bermanbles.

Borberichte über Aunst, Vortrüge und Bereichibes.

Beine Gine beschränfte Anjahl von Vähren (Logen, 1. Kang, Orchestenließe, Parfeit, Barierre, Z. und 3. Rang) gelangt ab Sonderworstellung für den Arfeit, Barierre, Z. und 3. Rang) gelangt ab Sonders, den fülle, Parfeit, Barierre, Z. und 3. Rang) gelangt ab Sonders Borstellung sin zu Schaulpielpreisen I an der Kasse zum Verfaust. — Schillers Den Carles' gelangt am Wantag, den 27. Juni, als Sonder-Borstellung sir den Wiesbadener Beamtendund zur Ausstellung. Eine deschränkte Angelt von Blähen (Logen, 1. Aung, Orchestessell, Parfeit, Varierre, L. und 3. Rang) gesangen ab Sonntag den 19. Juni, zu den deskanten den der Kussellung sir Sonntag des 19. Juni, zu den dekannten den der Kussellung sir Sonntag deser Woche angesetzten Gartenlest im Knrhaus. Des prächtige Sommerweiter kommt dem von der Kurverwellung sir Sonntag deler Woche angesetzten Gartenlest zu flatten. Dos Jest beginnt um 8 list mit einem Kongert des Kausercheters. Etwa 91/4 Uhr wird des 200 Rummern deschende Kurtwert abgedrannt werden. Ben Alfeststäden verdienen beschende Kurtwert abgedrannt werden. Ben Alfeststäden verdienen beschende Kurtwert abgedrannt werden. Ben Alfeststäden verdienen beschende Erwähnung: 2 Beillantrosetten, 1 poliskrehliger Riesenpeachtikern, 1 große Dekondenne Lichten dargestellt, die große elektrische Munderfronz der Park, die Inself und die Kuntseuer Gelenchten der Park, die Inself und die Kuntseuer Gelenchten werden.

Bufit- und Bortragsabenba

## Aus Proving und Rachbarfchaft.

In ben Rhein geftugt,

Fe. Biebeich, IT. Juni. Ein Schneppfarren hielt am Rhein in der Rühe des Krans der Girma Kalle & Co. mit einer Ladung Sand. Als des Birrd anziehen sellte, hufte es röckwärts, so daß der Karren über de abichtiffige Boschung in den Abein rollte und das Pserd mit fich 189. Ebe es gelang, das Pserd aus seinem Geschitz zu besteien, sand in seinen Isd im Wasser. Pserd aus karren trieden dann im Wasser Awarts die zum Ochsendach, wo einige Stunden später mit vieler Rühe Me Bunbung erfolgen tonnte.

Die burchgebrannte hafrebahn.

Die duchgebrannte hafrabahn.

wd. Malug, 17. Juni. Im hieligen Jollhafen fianden am vergangenen Rontogmorgen die Maschinen der Hasendahn unter Jener, um des morgene püntlich für den Beteht fätig zu lein. Eine Naschine, det den nach geverheiten war, den Hobel abzuhrilan, um den Dumpf arbeitennsähig zu machen, lief nach 6 Uhr plöstich an. Dabei defindliches Herland sief der Maschine nach, um dieselbe zinzuhosen. Die Naschine aber lief schneller und schneller. Sie nahm ihren Weg nach der Ingelheimer Aus, rannte beide Hallers des Lagerplages des Liebenamtes ein und lief über die Gehner-Allee auf die Jagescheimer aus, nach der Seite gegenüber von Lambach die auf die Jagescheimer aus, nach der Seite gegenüber von Lambach die auf die Jagescheimer Lie, nach der Seite gegenüber von Lambach die auf die Jagescheimer Lieben wer, deschie den Woggen ein und läsig dabei um. Ein Kieht bie Maschine ihren Weg lächte noch ins Abasser des Klochofans genommen.

Begnadigt.

Begnabigt.
Du. Mains, 17 Juni. Der Taglabner Philipp Maricall II. aus Grob-Winternheim, ber im April v 3. seine Frau vergiftete und beshalb ben biefigen Schwurgericht zum Tobe vernrieilt wurde, ift nom beflichen Andlierium zu lebenslänglicher Juchthausfrase beinnbiet marben tanbigt marben.

Gin blutiger Streit ans geringfügiger Urfache. 11 Raftütten, 16. Juni, In Streit geriet in bem benachbarten Orte bud ein bertiger Lenbwirt mit ber Chefrau eines anberen gandwirtes, well eine bem lehteren gehörige Glude mit ihren Rulen fich auf bem

Ader bes erheren immnelten. Im Berlanfe bes Streites ging men ju Tätlichteten Aber, wabet die Fran einen Stich mit der Miftgadet in den Kopf erhielt, so des fie ärztliche bille in Anfpruch nehmen mucht. Auf die historie ber bedrängten Gattin famen deren Shemann und besten Sohn herbeigesprungen und verprügelten den Landwirt dermichen, daß er in den Kranfendaus nach Raftitten übergesächet werden mußte, wo ert lebengestärelte er lebensgefährlich verlett bernieberliegt.

Mucherijche Kommissien.

fpd. Gescheufen, 15. Juni. Das Landraisamt gibt diffentlich befannt, daß Getreidelemmissiener des Kommunalverdandes den Austen von Besungsscheinen für Jutiermais unter Hochtreidung der Preise dei Landwirten des Kreises versachen. Das Landraisamt dedrecht jeden dieser Bucherer, sosen sie des Diesem Treiben abgesaht werden, mit der Streichung aus der Lifte der Kommissionäre.

Masernot im Spessert.
fpd. Alingenberg, 16. Juni. Tret ber reichsichen Regenguse, die in ben letzen Wochen übernli niedergingen, herricht in einzelnen Spessarbörfern noch eine trostisse Wassernot. Die Bewohner des Dorses Erlenbach find noch jest gezwungen, nach Alingendere oder Worth zu gehen und mussen sich des notwendigste Trinte und Rochwasser halen.

find Rein 18. Juni. In einer Woche nahmen deutsche und engelische Positiften bei gemeinsamen Streisen 406 Umbertreibende sest. Unter diese besauben sich nicht weniger als 190 Dirnen, die fich gegen die Boligetvorschriften veronngen hatten. Jur Eindemmung des nächtlichen Stroßenunwesens sellen in Zufunft wöchentlich viermal abendliche Streisen veranftultet werden.

# Erbenheim, 16. Juni. Die Jagbnuhung auf unferem gemeinscheftlichen Waldzegebbezirk, der einen Flächeninshalt von 226 ha Wald umfaßt, wird am g. Just d. J., nachm. 2 Uhr, im hieszen Raibause melikdietend verpachtet werden. Der Walddbezirk liegt auf dem südlichen Abhang des "Trompeters" und zieht üch vom grohderzoglichen Varf die zur Hubertushlitte. — In den nächten Togen kommen die erhöhten Au artiergelder für die Zeit vom 12. Dezember die erhöhten Au artiergelder für die Zeit vom 12. Dezember die die einschlichen al Wärz 1920 auf hieszer Gemeindelosse zur Ausgahlung. — Die Bürgermeisterte gibt bekennt, das diesenigen Betried z-in haber, die eine Beränderung in der Eröhe ihres sandwirtschaftlichen Verrieds haben, deben, dereichseröffnungen sowie Einstellungen sind ebenfalls die zu diesem Zeitscheröffnungen sowie Einstellungen sind ebenfalls die zu diesem Zeitzunft bekannt zu geden.

#### Sport.

Sport.

\* Faßank F.-B. "Germania" hat am kommenden Sonntag seigende Spiele auszufragen: Ligamannichaft gegen T. u. Sp. Gem. 1857 Höcht in Höhlich delen Stiftungsselbeo. Abschri 11/4 Uhr. 4. Mannichaft gegen Sporto. Verhadt. Absant I Uhr. 2. Mannichaft gegen Sporto. Verhadt. Absant I Uhr. Wilhelmitr. Die 1. Jugandmannsschaft spielt in Weltbach. — Em Sonntag, den 19. Juni, sinden auf dem Sportplate an der Frankfurter Strade solgende Juhönliptele knitt: Um il Uhr notwiltags spielen die 2. J.-W. des diesigen Sportvetzeins und des Sp.-B. 68 Flörobeim; um 11 Uhr die 1, J.-W. delder Vereine. Rachwittens 21/4 Uhr spielt die Id-Vannischt des Sp.-B. gegen die des L. K. Frankfurt; um 4 Uhr spielen die Ligamannschaft den der Kerelne. Die Mannichaft des Br. K. ift bekannlich eine der spiele kürsten von Frankfurt. Sie war Gruppenmeister in den Spielen um den spodenschen Postal und verlog nur knap 2:1 gegen den Gewinner des Pokals, Bornstia-Reumfirchen. Jedenfalls werden die Skie alles dern schap kieselenden Steiner des Pokals, Bornstia Wennischen Ist Entstieden derden der den dern bei den Steiner des Pokals, krei im Borspiel erstittene Alebratude in Eerdandschiel.

Der Schwimmlind Wiesededen 1911 C. B. hat in Einverkändnis mit dem Etabloerkande am Dienstig (Tamen und Wähden) und Freitig (Herren und Kaaden) 8 Uhr abends eine Turnkunde in der Ibehalbung, des Bornschilden der Fürze der Schwimmensterricht eingeführt, wa jeder ohne Anmeldung kosen los ausgehilder wird. Der Alus keht zurzeit mit allen Chulen in Kerdandschild einflichen, des Hohn, beit gen be fie den en Schwimmunterricht des fürze ihres 75 i f ein gen be fie den n. "Kailerhes" mit Begrüßung, Bultschung des 42. Eau zie n. es fie den n. "Kailerhes" mit Begrüßung, Bultschunger ihre her der Kantag, den 18. Juni, niedes und kurnerlichen Ausführungen. Sonntag, den 19., nachmittege inversiegen und Vereinstegentungen. Bendes 6 Uhr Berkindigung der Sieger. Best Uhr Bell. Wantag den 29., nachmittags ab 3 Uhr, Kallosek um Beller".

Bedernbach Brain, Um Genniag, den 19. Juni,

Weiher".

• Rebrennbahn Mainz. Am Gonniag, den 19. Juni, nachmittags 4 Uhr, karten auf der Meinzer Nadrennbahn drei der ichnellten Illeger der Welt, der Franzose Dupun, der Schweizer Kaufmann, sowie der Deutsche Otto Mever. Naverit des internationalen Allegerwatch ist der Jurzeit in deser Jorn defindliche Schweizer Kaufmann.

• Sportnetigen. Die Tilit Werfe, Gera-A., kiftsten zur Förderung des Sportes in Deutschland einen Tillit-Preissonds mit vorführige des Dood M. Alle Bereine, die Fußbell., Scockall., Leichtalzsteils oder Rabsahrport betreiben, ihnnen ein Gesuch auf Ertellung eines oder mehrerer Tilit-Preise dei den Tillit-Werfen (Sport-Abteilung), Gera-A., einreihen.

— Es werden nicht Polnse oder Fadrilate der Tillit-Werfe (Tist-Mundwasser aber Alliti-Jahnpasse) vorteilt, sondern Preise, weiche aus gewählichen Sportausrüftungen usw. deskehen.

#### Gerichtsfaal

Fe. Ein alter Berbrecher. Ein Höchter Sinwohner lernto auf ber Eifabahnsahrt ben 27jährigen Abelf Holler aus Dorheim lennen und unterhielt sich über Itgarettengeschülte. Da erschien nach einiger Zeit Holler belien Stefran und erzählte, daß ihr Mann Butter bestellt, er biese aber nehlt einem großen Quantum Fleisch bereits im Kanshaus Lächt abgelett babe. Die Frau thune sich, was sie haben wolle, bort holen. Er schied ihr eine Anweisung an das Kaushaus, wonach der Uberbeingeren 10 Pfund Rindelisch und 5 Pfund het gegeben werden sollien. Den Betrag dasste, kan fin bei Hollen bas fie einem Schwindler in die Hade gesallen war, benn in dem sachen, daß sie einem Schwindler in die Hade gesallen war, benn in dem 

Start aus höchst a. M., angefnust von bem Roch Mar Löffler aus frantsart a. M., Tunushotet, und dem Arbeiber, jezigen handelsmenn, Magult heimbach aus höcht: Die beiden lehteren wollen im Gewertschaftsbaus in Frantsart a. M. im Dezember 1913 von Soldaten diese Gegenhände gekauft haben. Der Siaatsanwalt beautragte wegen gewertsmähiger hehlerel gegen Start ein Jahr Juchthaus. Das Gericht verneinte die Gemerdsmähigfeit, wodurch Etart die Sinkellung des Berschens aus Grund des Amschieerlasses erzielte. Das gleiche Gind datte hein das, Löffler, der als Zeuge erschienen, ist deroits wegen hehleret in eine Gesängnisstrasse genommen worden.

Fr. Ein beiteres Etächen ereignete sich von der Strassammer zu Franssturt n. R. Als dort ein junger Mann, der als Angeslagter von auswärts erschienen war, zu S. Konaten Sesängnis verneteilt, dabei aber bedingt begnabigt wurde, frat er nach der Sethandlung an den Alchter-

bedingt begnabigt murbe, trat et nach bet Berhandlung an den Richter-tifch und fragte treufich und nalo, ab man ihm nicht die Jahrt nach Frankfurt und zurus vergaten wolle? "Sonft nichte?" erwiderte der Bor-fihende und fügte transfich hinzu: "Sie bekommen auch nach zwei Mund

Altigen bagut.

W. Beruriellte Banfräuber. Die Haupinnsührer ber Banfräuber, die in den Areisen Eichzeben und Manuseld in den Tagen des mittelbeuligen Anfrahres die dortigen Sportoffen und Positossen pfünderten und insgesamt eine halbe Million M. raudten, der Tischer Gründerg und der Bergmann Millier aus Manuseld, wurden vom Sondergericht in halle zu. 9 bezw. 10 Jahren Juchthaus vernreift.

#### **Mandelstell**

Die Abschlüsse der D-Banken.

Die führenden deutschen Banken, die unter dem Namen D-Banken bekannt sind, veröffentlichen zurzeit ihre Jahresberichts für das Geschäftsjahr 1920. In der letzten Woche sind die Abschiftsse der Darmstädter Bank. Dresdner Bank und Deutschen Bank bekanntgegeben worden. Sie stimmen darin überein, daß Riesenüberschusse erzielt worden sind, wie sie in früheren Friedenszeiten niemals genannt wurden. Die Dividenden die durchweg gegen das Voriahr wesentlich erhöht sind, geben kein richtiges Bild von der Prosperität der deutschen Großbanken, denn diese treiben im großen Umfange Thesaurierungspolitik, um den kommenden erhöhten Ansprüchen am den Kapitalmarkt gewachsen zu sein und auch bei weiterer Geldentwertung genügend Reserven zu naben. Bei allen drei Großbanken erzibt sich trotz der vorgenommenen großen Kapitalerhöhung ein überaus günstiges Verhältnis des Re in ze ew in ns und der Reser ven zum Aktienkapital. Denn sie erzielten zusammengerechnet, bei 970 Millionen Mark Aktienkapital, einen verteilbaren Betriebsüberschuß von 375 Millionen Mark, wevon etwa die Hälfte als Rücklage oder derzi, aufgespeichert wird. Trotz dieser aus den Geschäftsgewinn erzielten Kapitalestärkung sind weitere Kapitalerhöhungen Dei verschiedenen Großbanken wahrscheinlich. Insbesondere dürfte die Discontogesellschaft mit 310 Millionen M. Aktienkapital an der Spitze steht. Ihr folgen dann die Dressner Bank mit 350 Millionen M. Aktienkapital an der Spitze steht. Ihr folgen dann die Dressner Bank mit 350 Millionen M. die Discontoresellschaft mit 310 Millionen, die Darmstädter Bank mit 200 Millionen M. Aber diese Reihenfolge dürfte sehr bald wieder eine Veräuderung erfahren. Die erzielten riesigen Betrieb sübersch führen Falle würde einem Kapital von 970 Millionen Goldmark nur ein verteilbarer Überschuß von 250 Millionen Goldmark gegenüberstehen, der eine Dividende von 2½ Proz. ermöglichen würde. Aber auch diese Berechnungsart würde einem Eingriff des Reins in die Goldwerte gebliebenen Anlagekapitalien, wie sie der Reichskamzier Dr. Wirth plant, bi

Berliner Börse.

# Berlin, 16. Juni. Im allgemeinen war der heutige Börsenverkehr durch Entschiedenheit der Spekulationskreise gekennzeichnet. Man weist auf die Gefahr der oberschlesischen Frage und die der drohenden Steuer-Projekte hin, um die sich wieder stark bemerkbar machende Geschäftsunlust zu erklären, und das Schwanken der Devisenkurse hielt die Käufer zurück. Die Rede Mac Kennas wurde viel besprochen und nicht ungünstig beurteit, weil darin ein Interesse Englands an einer Änderung der Zahlungsmeihode für die Reparationsforderungen gesehen wurde. Einzelne Werte begegneten wiederum starker Nachfrage, besonders Lothringer Hütte um Mannesmann, die 16 bis 18 Proz. stiegen. Auch Bochumer waren zum ersten Kurs begehrt und stellten sich um 8 Proz. höher. Im Verlauf belebte sich der Verkehr in Farbwerten miter Bevorzugung von Elberfelder Farben. Gold-Mexikaner litten unter Realisierungen. Von Spezialwerten waren Zellstoff-Waldhof, ferner Kali-Unternehmungen bevorzugt, Mexikaner waren heute nicht gleich mößlie. Am Anlage-Markt herrschte entschiedene Festigkeit für deutsche Anleihen. Aproz. Reichs-Anleihe waren ½ Proz. 3proz. Reichsanleihe 1 Proz. häher. De visenkurse vorwiegend fest.

Kurze vom 16. Juni 1921.

Kurse vom 16, Juni 1921, Rank-Aktion. In % | Dim.

Div	DERK-AKUES.	ALL PROPERTY.	100.00	I would not be the second to the	STREET, SQUARE, SQUARE,
10	Bertiner Handelsges.	213.50	0	Hobenishewerks	244.00
	Commers,- u. Dise,-B.	214.00		Troops most a state	855.00
200		181.00	19	line Bergben	500.00
8	Darmstädter Bank			Königs-u. Laurahfitte	500.00
. 2	Deutsche Bank	320.00	0	Kali Aschersiobon	334.00
10	Disconto - Commandit	283.75	33		317.75
ar su	Dreedner Bank	229.00		Kostheim Cellulose	345.00
<b>10</b> -41		187.75	15	Kronpring Metalif	000.00
<b>135-26</b>	Mitteld. Creditbank .			Lahmeyer u. Co	965.00
	NationB. f. Doutschl.	183.50	15.00	Lauchhammer	234.50
11.9	Oesterr, Kredit-Anst.	92.50	4 3		646,00
8.79	Reinhelmank	139.75	12	Lindes Eismaschinen	350,00
-		_	12	Ludwig Loews u. Co.	400.00
Industrie-Aktien				Mannesmann Röhren	450,00
		300-20-00-0	200	Oberschies, Eisenbed.	620,00
**	Albert, Chem. Werke		100	EisInd.	312.00
10	Adler-Fahrradwerke	242.75	14	Kokaw.	273,75
20	Augoburg - Nürnberg	461.50	17		00,00
	Allg. ElektrGes	297.00	12	Orenstein u. Koppel	563,00
20		333.00		PhonBergb. u. Hutte	200,00
10	Bergmann, Elektria.			Porsellant. Kahla	717.00
10	Bad, Anilin u. Soda .	598.50	25	Rositzer Zuckerraft.	761.00
	Bismarck-Hütte	00,00	14	Ehein-Naza, Bergw.	620,00
88	Bochumer Guistahl .	470,00	12 0		900,00
		490,00		Rhein, Stahlwerke	400,00
36 34	Buderus Eisenwarks		12	Riebeck Montan	498,00
770	DOORLIN UNGERGERS	00,00		Rombacher Hüttenw.	501,50
15	Beton- u. Monierbau .	450,00	15	Rhein, Metallwarent.	360,00
10	Deutsch-Luz, Bergw.	330,50	. 9	PART THE PERSON NAMED TO BE STONE OF THE PERSON NAMED TO BE ST	360,00
-	Deutsche Kallwerke.	329,25	29		294,00
25	DtschUebersElekt.	1192.0		Schuckert Elektris	280,00
	Donnersmarck-Hitte		12	Siemens u. Halake	
15		614,50	Elf-da	38dd. Eisenbahnges.	00.00
26 30	Derrkopp, Bisist. M	430,00		Versin. Glangstoff-F.	111.50
30	Dtsch. Waff, u. Mus.	5 46,00	20	Varsiner Papierfahr.	780.00
6	Daimler Motoren	E41.00	15	Versin, Coln-Rottw	470.00
	Dantsche Erddl-Ges	£35,00	22		397.00
信	Elberfelder Farbenf.		12	Weiler-ter-Meer Ch.F	
18	Eschwoller Bergw	341.00		Westeregeln	00.00
12		20.00	36	Zelistoff Waldhof	00.00
15 T	Priedrichshütte	945.00			500.00
455	Felten & Guillesume	560.00	1 2	HambAmerPaketf.	100000
-	Gammeteren Deuts	310.00		Hanss-Dampfzehitt	162.00
	Gairweider Elsenw		9	Norddenischer Lloyd	00.00
10	Gelsenkirch, Bergw	00.00	0	Schantung-Kisenia	143.50
	Colorbalm Make	357.00		Genwarand-wasers	565.00
12	Griesheim Elektron .	200.50	The same	Türk, Tabakregie	
14	Röchster Furbwerks	00.00	0		1100.0
16	Harpener Bergban .	530.00	4	Otavi Minen	446.00
-	Hindr. Auffermant .			Genuscholne	
	Parent was the contract of the	325.00	100	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	00.00
W. W. Marine St. America					

Der Markkurs im Ausland.

Dz. Mains, 16. Juni. Auch heute ist in dem Tiefstand des Markkurses noch keine Änderung eingetreten, wenn auch die Abwärtsbewegung keine wesentlichen Fortschrifte machte. Im Berliner Devisenverkehr war steigende Teodenz vorherrschend. Die Steigerungen betrugen für Brüssel 5, London 1, Paris 9½, die Schweiz 7, Spanien 10 Punkte. Amsterdam und Italien hielten sich auf dem gestrigen Stand, New-York war etwa ½ gebessert. In Zürich notierte die Mark um 5 Punkte niedriger (850). In Amsterdam war sie unverändert (436).

# Sommersprossen

Lebertiodro, Mitesser, Pichol, unreiner Teird, Rite des Cesidais und der Hände veredweiselen, die Flant wird nort, weiß und gesehmeldig durch erprobt, genantiert unschädt. Hautbielderem Klorokrem und Kloroseife

# Uberall erhältlich. Erenit. durch Laborciertum Loe, Broaden-H. C.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriftleiter: 8. 2 etil 4.

Benentwortlich für ben politischen Tell: F. Gunther; für ben Unter baltungsteil: I. G.: F. Gunther; für ben lotalen und provingiellen Tellewie Gerichtsjaal und hendel: M. G.; für die Mingeigen und Reliansof D. Dornauf, linntlich in Micobaden.
Deud u. Geriog ber L. Sche llen ber g'ichen hofbuchdenissel in Micobaden.

Sprachtunde ber fichellifeitung 19 blo 1 Hip.

Empfehle aus eigener Schlachtung:

gum Rochen per Bfd. nur 8 M . per Bfd. nur 9 .66 jum Braten

. . . p. Bfd. nur 10 .// Ralbsragout . . Ralbfleisch zu Schnigel p. Pfd. nur 12 . 16 Leberwurft . . . . . p Bfd. nur 6 .# . . . p. Bid. nur 4 .// Blutwurft .

Mekoerei Aldam Schmitt

1 Sedanftrage 1.

Bitte Ginwidelpapier mitbringen.

Brima Ochfen- u. Kindsleisch p. Bid. 11 ... Brima Ralbfleifd, alle Stade p. Bid. 12 ... Brima Saweinefleifa

Oranienitrage 21.

Rur durch meinen

Bebes Bid. gut gemaft. Rind. u. Do enfleifch Mile Gratenftude, auch Lenben u. Roaftbeef. Bebes Bib. fett & Maft. u. Landfalbfleifd nur # 11.- bis 12.-. nur .K 11.-Bruft und Rierenbraten Brinn Edmeinebraien, Bauchtappen u. nur & 15.

Prima D mmeffleich . . . . Bfb. # 10. - u. 11 - Gieto frifches hadfleich . . . . Bib. # 12 Bill ie qu'e Leber- und Blutwurft . Bib. A 6.-Brims Den macher Leberm rft . Bib. a 12.-Pr. Pre-fobi u, Mettwurft 3. Schmieren Bib. A 18. \$fb. A 6.— \$fb. A 12.—

61 Comalbacher Str. 61.

Ede Roon- und Westendstraffe.

per Pfund 11 Mt.

Ralb: und Schweinefleisch

jum Engespreis.

→ Epezialität: 🚜 Sausmacher Leberwurft per Bfund 16 Mt.

Es fommt jum Beifauf nur

prima Mast.Odsenfleisch von ben ichwerften Dofen vom geftrigen Martte:

Bib. 17 Speciett's . . Bfd. 10 und 13 Dammelfleifch Spezialität:

Mainzer Blutmagen und Blutwurft B b. 12 Bfb. 6 Bregtopf und Bieifdwurft . . . . Leber- und Bin wnrft Ce bftausgel. Rierenfett . Murftfett . . . . . . . Bib. 16 Edmidi3 Ebrefieifch

Meggerei Keller,

Grabenitrage 30, am Baderbrunnen. Telephon 3717.

Seute besonders zu empfehlen: ind- und Chienf eifd . . . . gum Rochen gum Braten, auch Sufte und Rofibraten, nur Minb- und Ddienf eifch Brima Ratbfleifch für Ragout . . . . . . . 10 .-Frima Ralbsteijch für Ragout 10.—
Jum Braten 12.—
In Schweinef eisch gum Braten 15.—
Hadfleisch, flets frisch 12.—
H Wettwurst zum Streichen nur 16.—
H Bei dwurst, stets frisch 12.—
Frische Leters und Vutwurst nur 6.—
Ms Spezialität:

In Handmacher Leberwurst nur 14.—

Nur Bismardring 22 Ede Blügerftrage.

# Un die Mitglieder des Mieterschutyvereins!

Der Mieter-Ratgeber hat und will junachft nichts mit bem Mieterschutverein gu tun haben, er ift mein privates Berlagsunternehmen. Für im Inhalt vertretene Anfichten haften bie erften Guhrer ber alle Stilde jum Braten p. Bfd. nur 11 . beutschen Mieterbewegung und tragen vollauf Die Berantwortung. F 367

Der 1. Borf. des Mieterichutvereins. Dir. C. Abigt.

Herren-Sohlen Damen-Sohlen 22.

(Ia Kernleder).

Elegante Maß-Anfertigung, Vorschuhen, Umändern Erstklassige Ausführung. Sofortige Bedienung.

Wiesbaden,

eugasse

ize intercenti.

Selfene Gelegenheif!

Rennwagen ,, Hermes" (Belgien) 8/30 PS. (2 Sitze) 130-140 km Std. - Geschwindigkeit, steht zum Verkauf. Alles Nähe: e und Besichtigung bei Rudolf Wink,

Wiesbaden, Autobetrieb Sonnenberger Str. 44. Tel. 4110. (Daselbst 24/50 PS. Opel, offen, preiswert zu verk.

Rartoffel in prima Ware

wieber eingetroffen :

la 200 3tr. Induftrie la 100 3tr. neue Italiener (gelbe). Karl Kirdner

Abeinganer Etrage 2."

Telephon 4779.

erei

junges zartes Rindfleisch Mt 9.— 10.-Bratenfleisch) Ralbfleisch . Mt. 11 .- bis 12 .-Sammelfleifch " 10 .- bis 12 .-Schweinefleisch (Braten) Dit. 15 .-17.-Roteletts 12.-Sadfleisch

!!Uchtung!! Makvierdesleich, Siähria, Sacileich w. auf Wunich friich aemahlen. Aleichwurft Pib. 4 Mt. Fleichwurft Hbb. 5 Mt. Prektopf, friich Pib. 8 Mt. Prektopf, friich 8 Mt. Dectwurft, friich 8 Mt. Zervelatwurft Pib. 8 Mt. Zervelatwurft Pib. 8 Mt. Samburger Rauchfleich Pfund 10 Mt. Zervelatwurft, 1. Sorte Pfund 14 Mt. Geräuch. Leberwurft Piund 3 Mt.

Refler

Sellmunditrage 22. Tägl, fo lange Borrai Etwas reif geworbene Rafe

werden billig abgegeben. Wege, Roonstrase 13, im Sof. Bertauf von 4 Uhr ab.

Mene groke Senduna (fartenfreier)

weiber

garantiert rein 99 % ia wieder eingetroffen

Pfund Mt. 5.85

bei 50 Pfund Mt. 5.75

bei 100 Pfund Mt. 5.65

Größere Bestellungen werden auch telephonisch unter Rr. 6324, 595, 651 entgegengenommen.

allen Stadttei

Tabakbeutel aus Stoff, gefüllt mit

100 Gramm la Ka zum billigen Preis von

Mk. 6.-

So lange Vorrat, ausgestellt in samtlichen Schausenstern meiner Zigarren-Geschafte.

August Onge

Am Ring | Taunusstr. | Wilhelmstr. Am Faulbrunnen | Friedrichstraße.

# Meggerei Straub!

Ochjenfleisch, allererste Gorte, Bid. 12 Mit Kalbfi. v. fow. Kalb., nur la Ragout 10-, Brat. 12.-Saweinebraten . . . 利9. 15 测1 Leber u. Blutw. 6 Mt., gut geräuch. 8 Mt.

Tel. 2084 Bertramstr. 17.



frisch geschoffenes Rehrüden, Rehfeulen

per Pfd. Mt. 15 .auch im Ausichnitt

frisch geschlachtete junge Gänse per Pfd. Mit. 16 .-

fowie alles andere Geflügel gu billigften Tagespreifen.

Häfner Jac.

Telephon 111.

Marttplat 1.



haben sich die vorzüglichen und preiswerten Konservengläser, Sterilisierapparate, Gummiringe und Saftgewinner, Marke

Alleinverkauf für Wiesbaden zu Listenpreisen bei :

L. D. Jung Telephon 213.

Kirchgasse 47. Weitere Verkaufstellen bei : Franz Flößner Nachf., Wellritzstr. 6.

Nie wiederkehrende Ge'egenheit

Größ. Posten rein übers. Zigarren

Ia Qualitat von & 40.— pr. 100 an, owie Zirarillos von & 25.— pr. 100 an abzugeben. . Clauss, Wilhelmstrasse 46 b. Rups

Schokolade

Wan - Eta - Spezial pro Tafel nur Mk.

amerik, allerfeinst.

00

50

pro Paket, 500 gr netto, Wieshadener Siergrosshandel

Hellmann & Trief.

Telephon 5863. Wellritzstrasse 1.

# Derfteigerung. Madlak = Mobiliar =

Inditen Des Derrn Telinmentsvollfreders und verlchiedener Bere

Montag, den 20, Junt ce., und ev. den folgenden Zag morgens 9% und nachmittage 2% Ubr anfangend.

E Anlettantte E enitionstille nordin ni

1. I hochherrichaftl, duntel eich. Spelfezimmer. Einrichtung, beliebend aus practive Bielt Bulett, Gett nichten mit Ausgebens mit großem practive Brasiebtilch, i Kredens mit Ausgen, i Kredens mit Marmorplatie, I practive, Etandube, i Leewagen u. 18 Lederffublen: nachverzeichnete febr aut erbaltenen Dabbiltar. u. Sansbaltunnagegenftanbe alg

2. 1 bochberrichaftl, buntel eichen engl. Speisezimmer-Einricht., bestrebend aus 3teil. Buiger mit Ceitenidranten, Rredens, Ausziebilich, swei Lebniellein und io Boliterfiublen mit prima Gobelindesus.

3. 1 flämifche Spelfegimmer-Einrichtung, beltebenb aus Bufett, Rredens, Aussiehilich u. 6 Leberftublen;

4. 1 Biedermeler. Chlafgimmer. Ginrichtung,

7. 1 Barite febr gute Teppide, 6. 1 prachtv. Berfer. Teppich, 16 Quabratmeter aparte Barben, 5. I weißladierte Golafgimmer-Ginrichtung,

10. 10 eich. Stfible mit rotem Tuchbegug, 2 venchiv. hobe Cagumavalen, I febr ichone geichn. Teube, b Calongarnituren in Ceide, Bluich u. Tuchbegug, ale: arobe Smurna., fleine Berfete und Briffel-Teppide, Relimo;

Alemieffel mit Lederbezug und A paffenden Lederftublen, 5 große prachtv. Wandfpiegel mit ichönen Rahmen. Glasgroße 0.90×2 00, 1.10×1.60, 0.95×1.80, 0.90×1.95, 1.05×2.00 Meter

13. I tompl. Richereinreichtung;
[erner: lompl. Richereinreichtung;
[erner: lompl. Richereinreichtung;
[erner: lompl. Beiten, Fleider: u. Bölicheichrünte, Blades und Rusboum
Packelommoden, Reiber: u. Bölichein Schoe, Bolleringen und Kaustebe, vonle. Beiter Beit

Rolenau & Wintermeyer freiwillig meiftbietend gegen Baraablung,

Gröhte und bestacheneile Antitionseischäftl. Crobte und bestaclenenste Antitionsistle Wiesbandens. AB. Uebernahme von Rachlade und anderen Bersteigerungen nuter Inlanten Bedingungen nuter Inlanten Bedinnungen nuter Latenten



Luisenstraße 43 dahier Am Montag, den 20. Juni ce., vormittags 9% Ubr beginnend, verlieigere ich sufolge Auftrags in meinem Berlieigerungslotale

nachfolgende gut erbaltene Dobillen freiwillig

I Cofa, & Ceffel, I fconen Rriftall. teppid, 3×4%, 1 Bitrine, dit I befteh, aus I febr iconen Smprna-1. ein gut erhalt, bocheleganter Calon,

Bandarmen, Hornet, besteh, aus Zu fieben in alen einluiter, & Feniter Bortieren und zwei

3. ein gut erbalt. Rugb. Damen-Bimmer, I Cofa m. Umbau, 1 Bitrine, 2 Geffeln, 2 Stilblen und 1 Tijd,

aus 2 Betten mit Matr., 1 zweititr. 4. ein tabellofes Gid. Schlafzimmer, beft. dis 1 Tild, beit, aus 1 Gola, 2 Geffeln, 3 Stublen

und 1 Sandtuchbalter, 5. ein icones weiglad, Schlafzimmer, be-Spiegel und Marmor, 2 Rachtifden Spiegelfdrant, 1 28afchtommebe mit

2 Ctüblen, und Marmor, 2 Rachtifchen und fieh, aus 2 Betten mit Mate, 1 zweit. Chrant, 1 Baideleit

Gitarrenbegleit. Bolophon, m. elettr. 8. 1 elette, Rlavier mit Mandolinen. u. besteh, aus I Sofa, 2 Seffeln u. 4 Stüblen, eine gut erb. grune Bolfter. Garnitur, 6. ein Rugh. Wohnzimmer, besteh, aus 1 Goin mit 2 Geiseln, 4 Stlichen, 1 Trilmofpieget,

hand pielen bereit. Beleuchtung, 3/4-PS. Gleichftrommotor. Ind Ravier ift jebergeit ohne amftellung jum

Harioa Deffe, Michelsberg Spangen billigat.

Zuaipal.

mehinided.

Rismardring 17,

im Poljeren, Umbeiser von Röbeln u. Pianos auch nach auswarts.

Spezial geld)aff

nsoola

Holink-rallod

Hellbroun a. M.

Hellbronner & Co.,

steller:

verkauler durch die Her-

schlägigen Geschäften. Direkt nur an Wieder-

Madeform - Hearpflege envenden, Sie miljen dies

The Frileur

started bay named orient sib that warril ted lies

ingine and a self as and the self as the s

54

ije

nch melben. Dietreticu Ebrenfache. Offerten unt G. 636 Lagbl.-Berlag. Damen Dietretiel Dem ber Bente Bentellaner Michemiter, 31 Sabre all Dabre all Damit mult feine gebild, Bentelfen greifen gest jen geben genten gest gie gibt geben genten genten genten gest gen Luifenftraße 43.

Heute abend 9% Uhr:

unter Mitwirkung des Fräuleins

erste Sangerin vom "Théâtre Royal" zu Antwerpen.

Ueberraschungen.

Kotillons.

ARGENT. ORCHESTER & SILVER-JAZZ.

Unierhalfungs - Abend Freien Heute Freitag ab 8 Uhr: Unter

unter Mitwirkung von Fri. Eva Kuhna, Opensangerin,
Herrn Ludwig Mepper, Conferencier (fr. Residenzibeater),
Herrn Fred Christiani, Opensanger.

Herrn Fred Christiani, Opensanger. (Leitung: Herr Kapellmeister Freudenberg)

chon. Austra. D. Solell

Billig. Gelegenheitel.

Telephon 652,

Michelsberg 9. lraff sitagoti

preiswert und tadellos.

Sämtl. Einmachartikel

bel Ztr. Ptd. 5.75

Pfund Mk. 5.90

-listeinN sl

Emplehle Ann. - Exped. J. Schottenfels & Co., Wiese., Thest.-Kol. 29/31

Emaillelack, Fubbodenlack, Mattierung (echt), Politurlack, Möbellack, Kopalpolitur, Schellackpolitur,

Georg Körig, Mauerg, 21, II.

Meine Gübrahmbutter

"pramifierter" Molferet hergestellt. babens. Diefelbe wird nach eigenen Angaben in ift unftreitbar bie feinfte Tafelbutter Bies.

"Omika", Rieblitraße 23. \$15. 24. - 321.



Mis Kindernahinng empfehle:

.150 sun tolog-dunfg.,/1 Unorrs Safermehl

Garantlert reiner Mufflers Aindermehl

Minn nur Met. fartenfrei

Habolfrafaden



Tel. 2285. Wiesbaden 20 Albrechtstr. Ch. Girard

Mobnedd to ibom

Champagne

neben ber Bereinsbant,

5 Mauritindfir, 5

Wilh. Weber

tigsifqms billigit, idon von 50 s, an

foto e alle anderen Sorten

milb, rein Ueberfee

II odlarod

Margot

Bifana qun goaß

Avilibrug vou Afuarbeiton mi) Afhaealueen.

Lucidorshooten jet 5246

13A3Y-D3WARM

130 mm lang, 56 mm bid

09 1

Jodnaden Babnbol. irolol ollinen Banille folori nochliglistou Beffere Leeren fluden 

Langrasso 11. keit bei den jetzt haufigen Furunkein. MENOSAR. Hele - Tabletten sind ein vorzug-

able gim sidnes and gim state die geben generaliges angnonik

Meing, Berne, 275d. hr. 2. Berne, 275d.

DHITHION

Jaumseug, 1 Mabmal gegenitanbe. Befichtigung ju jeber Zeit, gand peeten bereit.

Gemer: 2 Aleiderschränfe, 1 gut erhaltener Telmolpregel, 1 schoner Eiden \* Alusstehilch.
Telmolpregel, 1 schoner Eiden \* Alusstehilch.
Miedag, und 1 Nakh. Robulleult, 1 Gedelingenden feluble, gedeniter, 1 geschnister Eiden.
Kludiestel, Rinderbetten, 1 geichnister Eiden.
Kludiestel, Anderbetter, 1 seichnister Eiden.
Kludiestel, Anderseiter, 1 schonister Eiden.
Kommode, Untern Rederbetter, Humb 1 Rusk.
Kommode, Untern Rederbetten, Plumeaus und Killen, die feit neue Etzigleiter, die, schone, gegentzung 2 gamenrechsigtzel mit und ohne Gentempen.
Bameneue, 1 Radmenrechsistel mit und ohne Genemmseue, 1 Radmenrechsistel mit und ohne geweitenber.

Auftionator und Taxator. bandelegerichtlich eingetragen. 43. Biesbaden, Lelepon 5207. Ariese alliste endenoillul vonsdadesiat,

# Beignninnadjung.

Die öffentliche Berdingung ber frang Be-Tildletarbeiten in ben von ber frang Erben-fahungsbeborbe belegten Gebauben in erben-

Achingsbesotes der die die Einrichtung einer beim beim einer zu ich een beschuben des Baukes Auch gebauben des Baukes Bedenden der Gebauben des Baukes Bedendenings 2. 210 Mar. 3 der Bedendenings 2. 31m. 10 Mar. 3 der Bedendenings 2. 31m. modernemmt Wiesbesoten. Reinfahr auf 2. 2. 10 Mar. 100 Mar. 200 Mar. 20

Nevolirake 27

Dienstag, den 21. d. M., vorm. 10 Uhr,

Zimmer 61, im Amtagerichtegebanbe.

## TRECCESSESSESSCE notenniold ant

Maß, burch Berein für Meingartenbau, C. 9. an Roffels, Mainzer- und Friedenftrage, uəqəbaəa ne

moinid roc

Angult Mörig & Cie. gu bittigiten Jebritpreifen. liefern erfellafitge Qualitaten Asit fabrigieren felbft u. Gemerben, Induftrie ift Bertrauend. Tonen, Bernflein - Bugbobenladen, Boden i. won freeldertigen Delfarben in allen

Berinufeftelle Martiftrage 6. Farben. u. Ritt-Jabril.

## mg-igwund2

ni noslevy notzylilid oder Art kaufen Sie in nur bester Ausfahrung und

Blemarckring 9. Piersdoris Saubhaus,

Serren-Rülter-Röden Große Auswahl in neuen

Herren. u. Junglings-Unzugen nehöle-reitedelle netchiel in allen Größen,

Blum, Enleuftabe 26, L. Geb. Miles gu febr buligen Breifen. fotoie einzelnen Sofen.

Allerfeinste Sübrahmbutter, vollmen Rein Laben.

Trische Landeler, gebr. Maifee ets frisch aus eigener Rösleroi empfieblt ... Riehlstraße 23.

# war Fünf Kechtöpfe für eine Mark

researdest der echte ges. gesch. Emaille-, Glas- und Porzeltankitt Marke 34, Lideber Helmitshale 21. Echt zu Drogerie Krah, Wellnitshale 21. ban -renet feitig abnätznegen ersens bane ban

Eisscher, Gasbadeelen, Kadervanne, 1/, Schil Oel- und Spritscher, Gasbadeelen, Paderli, große Partie Bordenne, Burgundere, E. Schnaps-Literfl., Einmachleuge, Eelt-krde, Riften, Strohhalten, Partie Selt- und andere Sorten, Eien-Schaulaften, alte Acpticke und Laberer, eit, Lidgert, 18 cm hoch, e. 20 L, eit, Arippe u. Antleu eit, Lidgert, 18 cm hoch, 4, 20 L, eit, Arippe u. Antleu Bollft. Desinfeltionsfrommel, Rippmalchbeden,

Maer, Mellrihltr. 21.

Midel - Higher" für jeden Gesebältsmann nötig, midel - Hans für 33 Pig. Dir. E. Abigt. Tel. 1996.

Gestern früh entichtiet nach turger, ichmerer Krantbeit, gans unerwartet, meine innigligeliebte Frau Statt befonderer Ungeige,

geb. Rebler, Hoirst anolog

Sonnenbern, den 15. Juni 1921. Die Beerdigung findet in Berbede an der Rubt fiatt, Krangivenden und Beb leidsbeiuche dantend verbeiten. Bur bie trauernden binterbliebenen:

im Alier von 35 Jabren

Solide idmette Ciden 10 , Canerfieldenbannt bu vi. Ceibel, Mallmubl Undfie 14. Gardinen gulmachen, Lostier-Arb Pollter u. Laseiter-Arb m. eut u. bill, auegeinbri 28. Egenell i. Rindg. 11 m. Autermangel. Beber-koffer, su verl. Glaber, Scinrichaberg 10.

billig absuseben Bermannlienbe 17, 1 c. Speifezim. Cincidiung

6dialzimmer

von 2 bis 4 libr. D. Cosmann, Andler-Re-Aling vert, Ainguleben nachm. nannannana

d P.S., 2 Solinder, bedimodern, wie neu, ver-fault verebroert Krolch, Oranienierate 3, A. Stelchen VII.

Adolesi Afinger, Mellitheritades 27 Dof.
I Seberad mit Ber, pt.

Gebr. Jahrrad

aniw lamidian de 

Gilbelmfit, 46, b. Mu. (Sideldarift) gegen la cine Uebert-Signerren zu nuichen gel. U. Claub. gleilbeimfrt st. b. Ruod.

Strang Reivlinger, Grang Beledrichte, Rodilla Beledrichte, milbore Berkauferin

Setel Berg. Bameneller Gebierfiein, Guts ung Wiesbaben,

gunhshom verl, Schiernen, Beier Bortfrage 27, 3 t.

Gdm. Dobbeimer Straße, Batt, linte, 91c. 1548, entlaufen, Alb. gegen, Begen, Belobnung Dovbeimer Stage 73,

12.

-\*9

manuagaas

faul wird gewarnt, Gififfr, entlaufen, auf b. Ramen Burft" borend. Wor Un-

Schwarze Meiber 

Prouer . Stoffe Transt-Schleier · Traner-Bute . swort strough? Shwarze Bluken

Blumenthal meinismy necietum gala

me ber einfachben bis gut

in geschlossenen Möbelwagen Sofortige Verladegelegenheit

Annahmefrist: Bis 29. Juni. SIJEd

aniemationale, speziell überseische neneitlede in en eine in en eine in eine eine in eine e

**Potzheimersh.59** Königsh.14-16 Silbd HOPHOT prindmph

Existendration of the control of the

Buro:

Telephone: 550, 4010, 1256. Doizheimer Straße

**К**losterschenke

Klarenthal

Id Appelieein. Schönster Ausflugsort. Großer schatt. Garten.

Hallepunkt des Autobusses. Kallee :-: Kuchen.

Hugo Kolb welfer Mohr Niederwalluf a. Rhein

Orig.-Abifüllungen erster Güter. Bekannie Kuche.

Minuten vom Sportplay Germania. Medlitraße 26 bei der Baldstraße. Weinfinde zum "Hilliger Intob"

misminahleufft aming. Spegialitat: Johannisbeerwein. Conntag, 3unt: Erdbeerbowle,

Riidesheim a. Rhein

Pension von Mlc. 55.- an. die bekannte Gasistätte. "loH reitädier Hof"

Mehgerel Stein.

Genben. und Rofibraten . . -'OI " " netaten mus Brima Rinbfleiich gum Rochen nur 2021. 8.-Empfehle :

Ondfleifc, ftets frifc. Sausmacher Lebermungt . . ifaumini& dnu .asdall.

9 Feldstraße 9.

istzyillis zah izi stass zaC

noniom zizāmiezer esiniri Wer etwas für seine Gesundheit tun will,

I. Rapp's

mit dem "Rappen". "Aloranio"

suffs beste bewährt u empfohlen wird. Diese meine gesetzlich geschützte Spezialmarke ist ein naturreiner, gehaltvoller, stärkender, spanischer ROTWEIR, der sich, wie früher mein, "J. Rapp's Brindisi mit dem Rappen", "J. Rapp's Brindisi mit dem Rappen",

Filiales Reugasses 20. J. Rapp, weinhau, Moritzir. 81 Preis: MR. 16- p. Fl. ohno Glas u. Steuer.

Telephon: 2169.

lamrid eniem ins nancy otdos naM me

Sheingauer Obftgentrale, Emjer Strafe 2. Pfb. 6.75 ALL, vorzüglich zum Baden u. Rochen geeignet. Billige Margarine

> **VORTRAGE** jedesmal um 81/4 Uhr abends: Sonntag, den 18. luni u. Sonntag, den 26. Juni et. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Redner: Herr M. Rosenow-Wiesbaden. Jedermann willkommen! (Nur für Manner und junge Manner über ber 15 Jahren). Modernes Sklavenleben". Sonntag, den 26, Juni; Reich und doch unglücklich". in der Aula des Lyzeums I, um Schlospiatz (Eingeng Mühlgasse): Thema: Sonntag, den 19, Juni:

Bleichstraße 30. Bleichatraße 30.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

dlanmrellanill : : Luntspiel in 3 Akten. Ergreifendes Drama in 5 Akten.

Child Crophe uber die reizende Film-Oper

stürmisch applaudiert. Die mitwirkenden Gesangskräffe werden

Letzte Abend -Vorstellung: 81, Uhr.

- Toidenicoincic.

Renfiwagenführer Berein Wiesbaden 1908

hu bem am Camstag, ben 18, Jant, abends 8 uhr, ftatifindenden Einladung

**Sommernadisfelt** 

unter Mitvolrtung bes hirbigigen Manuerquartetis mit Tang und Unterhaltung

Eintrittstorten find bei unjeren Mitgiledern zu haben. Autos nach u. von der Klostermühle fieh, zur Beriftgung. Um rege Beteiligung unferer Mitglieber sowitend. Freunde und Gonner bittet

Elektr. Kechtöpfe,

Hanrirocknor. Platten, Herde, Bügelelsen,

Flack, Luckenstr. 55, Talesnatr. 25, Flack, Congrain.

Grabengrage 5. Reftaurant School, jog 1981bjå

Orobes Ediladitelt. us@aorg

Wein freundicht einlabet bit. 3.50